



>>> MIT UMWELTWÄRME BIS ZU 50 % HEIZKOSTEN SPAREN\*

>>> Informieren Sie sich hier...

ENERGIE FÜR DIE REGION



(\*Quelle: HEA)

# osthessen-news.de

 Druckversion anzeigen

 Diese Meldung an einen Bekannten senden

## Neue "Aktion Schutzengel" soll Unfallzahlen senken und Straftaten verhindern



Der Vogelsberger Landrat Rudolf Marx (links) begrüßte in der Bürgermeisterdienstversammlung den Polizeipräsidenten Eckhard Sauer (Mitte) und Ersten Polizeihauptkommissar Herbert Bensing (rechts), die die neue Aktion des Polizeipräsidiiums Osthessen vorstellten  
Foto: Vogelsbergkreis

**07.12.06 - Lauterbach** - Zwei Bürgermeisterinnen und 16 Bürgermeister kamen vor wenigen Tagen mit Landrat Rudolf Marx zu einer Dienstversammlung im Lauterbacher Kreishaus zusammen. Dort stellten Polizeipräsident Eckhard Sauer und Erster Polizeihauptkommissar Herbert Bensing ein neues Projekt des osthessischen Präsidiums vor, das erneut der Leitlinie folge "Vorbeugung ist besser als Intervention".

Die erfolgreich laufenden Projekte "Faustlos", "SMOG - Schule machen ohne Gewalt" sowie das Informationsportal zur Senkung der Unfallzahlen "Lieber ... als" sollten in Kürze um ein neues Vorhaben erweitert werden, das mit "einem bewusst emotionalen Zugang", so Eckhard Sauer, ebenfalls die Unfallzahlen senken und helfen solle, Straftaten zu verhindern. Die Aktion "Schutzengel" wurde von Landrat Marx und allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern ausdrücklich begrüßt. Alle sagten ihre verwaltungstechnische Unterstützung zu. Die Aktion soll Anfang 2007 beginnen.

Herbert Bensing erläuterte das Konzept, das von der Tatsache ausgehe, dass junge Männer im Alter von 16 bis 24 Jahren stark überproportional an Verkehrsunfällen und Delikten - unter Alkoholeinfluss - beteiligt seien. Über berechnete Appelle und Aufklärung hinaus wolle man mit der Aktion "Schutzengel" direkt jene ansprechen, die offensichtlich deutlich weniger gefährdet seien: die jungen Frauen im gleichen Altersspektrum. Diese jungen Frauen wolle die Polizei als "Schutzengel" gewinnen.

Und die jungen Frauen sollten auch etwas davon haben: wer sich den kostenlosen "Schutzengel-Pass" in seiner Gemeindeverwaltung abhole und verspreche, "guten Einfluss" auszuüben - also "Schutzengel" zu sein - und die jungen Männer vom Fahren unter Alkohol abzuhalten, solle freien Eintritt bis 24.00 Uhr in den regionalen Diskotheken erhalten. Darüber führe die Polizei mit den Vergnügungsbetrieben Verhandlungen - und könne als bisheriges Ergebnis mitteilen: die Diskotheken wollten mitmachen. Wer sich als junge Frau zusätzlich in Gewaltprävention ausbilden lasse, erhalte dazu noch eine "Premium-Card", die zum verbilligten Einkauf in regionalen Kaufhäusern berechtigen solle.

Junge Männer im Alter von 16 bis 24 Jahren hätten an der Gesamtbevölkerung einen Anteil von fünf Prozent, seien aber für 30 Prozent aller schweren Unfälle und Delikte verantwortlich. Unfälle und Straftaten, die - so die Aussage der Polizeibeamten - vor allem mit Raserei, Alkohol- und Drogenmissbrauch zu tun hätten. Junge Frauen dagegen - so belegten die Statistiken - hätten scheinbar begriffen, dass sich Autofahren mit Alkohol und Drogen oder Raserei nicht vertragen: Sie seien deutlich seltener für schwere Unfälle verantwortlich, erläuterte Herbert Bensing.

Mit diesem Schutzengel-Konzept habe man andernorts bereits sehr gute und auch bereits wissenschaftlich ausgewertete Erfahrungen gemacht, beispielsweise in Dänemark und im Emsland. Nach repräsentativen Umfragen von dortigen "Schutzengeln" sei ein Drittel der Teilnehmerinnen

vorbeugend eingeschritten und mit ihrem "Fahr bitte jetzt nicht!" zu 66 Prozent erfolgreich gewesen.

In der Bürgermeisterdienstversammlung dankte Landrat Marx der osthessischen Polizei für den "effektiven und besonnenen Einsatz" anlässlich von NPD-Veranstaltungen in Lauterbach und Alsfeld. Die Romröder Bürgermeisterin Susanne Schaab -Madeisky lobte die Polizei für ihre "kompetente, wohlthuende, abschirmende und hilfreiche Arbeit" im Fall des kleinen Marvin, der im Gederner See zu Tode gekommen war .

Polizeipräsident Sauer berichtete, in den drei Landkreisen Vogelsberg, Fulda und Hersfeld-Rotenburg könne die beste Aufklärungsquote - rund 60 Prozent - in ganz Hessen vorgewiesen werden.

Weitere kommunale Themen der Bürgermeisterdienstversammlung in Lauterbach waren unter anderem Zuständigkeitsfragen bei der Überprüfung von öffentlichen Gebäuden, die Integration des Denkmalschutzes in die notwendige Innen-Entwicklung von Orten, die Ganztagsbetreuung an Schulen sowie die Finanzsituation und Gestaltungs fähigkeit der Gemeinden und des Kreises.

Informationen zur Schutzengel -Aktion finden Interessierte auf der Internetseite [www.schutzengel-pass.de](http://www.schutzengel-pass.de) +++

[document info]

**Copyright © Osthessen-News 2000-2007**

Ein Projekt von unabhängigen Journalisten in Fulda.

Eine Veröffentlichung der Inhalte bedarf der Zustimmung von Osthessen -News oder des jeweiligen Urhebers.